

Trump löscht Aussage über Muslime

von Claus Folger

Veröffentlicht am 12.11.2016 von geolitico.de



Donald Trumps Stern in Hollywood / By Neelix: I am the originator of this photo. I hold the copyright. I release it to the public domain. [Public domain], via Wikimedia Commons; <https://commons.wikimedia.org...>

In den USA gab es schon mal einen ähnlichen Populisten wie Donald Trump, der Präsident werden wollte. Vier Wochen nach seiner Ankündigung wurde er erschossen.

Es ist nun wirklich zehnmal besser, dass Donald Trump neuer amerikanischer Präsident ist und nicht Hillary Clinton. Beide wollen die weltpolitische Stellung der USA stärken.

Den für mich entscheidenden Unterschied markiert, dass Trump dies vorwiegend durch Abschottung erreichen will, Clinton aber durch Interventionen, Abschreckung und Aufrüstung.

Hat Clinton nicht klar und deutlich gesagt, dass sie den Iran als US-Präsidentin angreifen würde?



Zum Anschauen des Video auf das Bild klicken (youtube.com)

► Deutsche Politiker in der Schockstarre

Der investigative Journalist *Robert Parry* schrieb kurz vor der Wahl:

- „Weil sich in Umfragen ein Sieg Hillary Clintons abzeichnet, reiben sich die neokonservativen und liberalen Kriegsfalke im außenpolitischen Establishment Washingtons schon die Hände; sie hoffen auf noch mehr von den USA angezettelte Kriege und Konflikte – vor allem auf eine militärische Eskalation in Syrien, auf Strafmaßnahmen gegen den Iran und auf einen Entscheidungskampf mit der Atommacht Russland. Am alarmierendsten ist

das Fehlen jedes wirksamen Auflehns gegen die Absicht der neokonservativen und liberalen Kriegstreiber, mit einer Präsidentin Hillary Clinton all das umzusetzen, was Präsident Obama ihnen noch verweigert hat.“

Während Russland jetzt auf bessere Beziehungen zu den USA hofft, verharren deutsche Politiker in einer moralischen Schockstarre.

Die alte Frömmlerin Merkel salbadert:

- ❖ *„Deutschland und Amerika sind durch Werte verbunden: Demokratie, Freiheit, Respekt vor dem Recht und der Würde des Menschen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung oder politischer Einstellung. Auf der Basis dieser Werte biete ich dem künftigen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald Trump, eine enge Zusammenarbeit an.“*

Aber wer steht denn hinter den Bomben Clintons, wenn es nicht die weiße, überlegene, "christliche", amerikanische Rasse ist, tendenziell homophob, männlich und ultrakonservativ?

► Clintons Kriegspolitik

Hunderttausende haben die Bomben Clintons nicht überlebt, einen Populisten wie Trump stecken die Amerikaner weg. Sein Faschismus ist nur ein Faschismus der Eitelkeiten. Meine Prognose: Den größten Teil seiner Ankündigungen wird Trump nicht umsetzen. So ist auf der Internetseite von Trump die Erklärung vom 7. Dezember 2015 „*Muslimen muss die Einreise in die USA verweigert werden*“ bereits gelöscht.

Anders liegt der Fall bei Hillary Clinton. Der Politologe Günter Meyer betont in einem Gespräch mit *WDR 5* ^[1] die exakte Ausrichtung der Politik Clintons an den Strategiepapieren der US-Think-Tanks:

- *„Wenn man sich die bisherige Strategie von Frau Clinton während ihrer politischen Tätigkeit anschaut, liegt es ganz genau auf der gleichen Linie der militärischen Interventionen, angefangen 2003, bei der völkerrechtswidrigen Invasion unter US-Führung im Irak. Hillary Clinton war eine der massivsten Verfechterinnen für diesen Einmarsch. Ähnlich war die Situation in Libyen. Sie war diejenige, die sich nachdrücklich damit gebrüstet hat, dass sie Obama dazu gebracht hat, dass es zu dieser Invasion gekommen ist. In Syrien, in ihrem letzten Jahr als Außenministerin 2012, hat sie sich nachdrücklich für den Islamischen Staat eingesetzt. Die Gefahr wurde damals durchaus gesehen, aber weil sich die Vorläufer des Islamischen Staates gegen Baschar al-Assad eingesetzt haben, wurde diese Terrororganisation unter ihr nachdrücklich unterstützt, um Assad zu schwächen und so gleichzeitig dadurch Israel zu unterstützen.“*

► Der Tod eines Kandidaten

Sicher ist auch Donald Trump abhängig vom militärisch-industriellen Komplex, doch die Gallionsfigur dieses Komplexes ist eindeutig Hillary Clinton.

Zum Abschluss ein Blick in die Geschichte. Trump ist nicht die einzige schrille Gestalt, die die USA hervorgebracht haben. Schauen Sie mal hier:

❖ Huey Long: Share the Wealth im Jahre 1935:

Wikipedia schreibt:

- *„Von 1928 bis 1932 war Long Gouverneur des Bundesstaates Louisiana und vertrat diesen von 1932 bis 1935 als Senator im Senat der Vereinigten Staaten. Obwohl er Franklin D. Roosevelt bei der Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten 1932 unterstützte, überwarf er sich im Juni 1933 mit ihm, da ihm die Pläne Roosevelts nicht weit genug gingen, und plante für die Wahl des Jahres 1936 eine eigene Kandidatur für das Amt des Präsidenten. Landesweite Aufmerksamkeit erlangte er 1934 mit der Kampagne „Share Our Wealth“ (deutsch etwa Wir teilen unseren Wohlstand), die er als Reaktion auf die Weltwirtschaftskrise und als Gegenkampagne zum New Deal von Roosevelt initiierte. In dieser Kampagne forderte er eine weitgehende Umverteilung des Wohlstands, u. a. mit der Forderung, dass jeder Familie ein Grundeinkommen garantiert werden solle, für das im Gegenzug hohe Einkommen stärker steuerlich belastet werden sollten. Obwohl er in seiner Amtszeit den Ausbau des Bildungssystems, des Gesundheitswesens und des Straßennetzes von Louisiana wesentlich voranbrachte, war Long umstritten. Sein Führungsstil galt als autokratisch, weil er seine politischen Ziele unter anderem durch Ämterpatronage und Erpressung durchzusetzen versuchte und seine Gegner mit aggressiver Polemik attackierte. Bekannt wurde er durch seine 15-stündige Dauerrede im Senat (1935er-Filibuster), in der er unter anderem seine Rezepte für gebratene Austern vortrug. Er versuchte damit die Verabschiedung eines Gesetzes zu verhindern, das seiner Ansicht nach die reichen Bürger bevorzugte und die Armen benachteiligte.“*

Vier Wochen nachdem er verkündet hatte, Präsident der Vereinigten Staaten werden zu wollen, wurde *Huey Long* ermordet. Angeschossen in den Gängen des Kapitols von Louisiana. Zu seiner Beerdigung kamen über 200.000 Menschen.



Zum Anschauen des Video auf das Bild klicken (youtube.com)

Anmerkung

[1] http://podcast-ww.wdr.de/medp/fsk0/124/1245387/wdr5politikum_2016-11-08_wdr5politikumganzesendung08112016_wdr5.mp3